

Zertifikatsstudium

Sozialpsychiatrische Fachkraft in der Arbeit mit Familien

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Psychische Erkrankungen eines Elternteils stellen für die Entwicklung eines Kindes ein erhebliches Risiko dar. Deshalb sind betroffene Familien meist auf Unterstützung der Kinder- und Jugendhilfe angewiesen. Die zuständigen Fachkräfte sind aber häufig überfordert, die Leistungsfähigkeit psychisch kranker Eltern hinsichtlich Versorgung, Betreuung und Erziehung ihrer Kinder richtig einschätzen zu können. Auch die Fachkräfte der Erwachsenenpsychiatrie stehen vor der Frage, wie sie psychisch kranke Eltern unterstützen können.

Unser Zertifikatsstudium führt beide Disziplinen zusammen: Mithilfe eines integrativen Ansatzes aus medizinpsychiatrischen und sozialpädagogischen Hilfestellungen lernen die Teilnehmenden, wirksame Hilfen für Familien mit psychisch kranken Eltern zu gestalten.

Prof. Dr. Sabine Wagenblaus



Programmleiterin | Fachgebiet Soziale Arbeit | Hochschule Bremen

„Dieses Zertifikatsstudium verknüpft in einmaliger Weise medizinisches und sozialpädagogisches Fachwissen, um für betroffene Familien wirksame Handlungsstrategien entwickeln zu können.“

Ihr Nutzen:

Nach der Teilnahme an dem Zertifikatsstudium sind Sie in der Lage,

- grundlegende und typische familiäre Belastungssituationen in Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil zu erkennen
- angemessene Handlungsstrategien und Methoden in der Arbeit mit diesen Familien fallbezogen anzuwenden
- eine systemische Grundhaltung zu entwickeln und situationsadäquat die unterschiedlichen Methoden systemischen Handelns einzusetzen
- komplexe Fallsituationen mithilfe einer interdisziplinären Sichtweise kompetent zu lösen
- mit anderen beteiligten Institutionen und Professionen effektiv und wirkungsvoll zu kooperieren.

Zielgruppe:

Das Zertifikatsstudium wendet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, der Erwachsenenpsychiatrie und anderen Feldern der Sozialen Arbeit und des Gesundheitswesens.

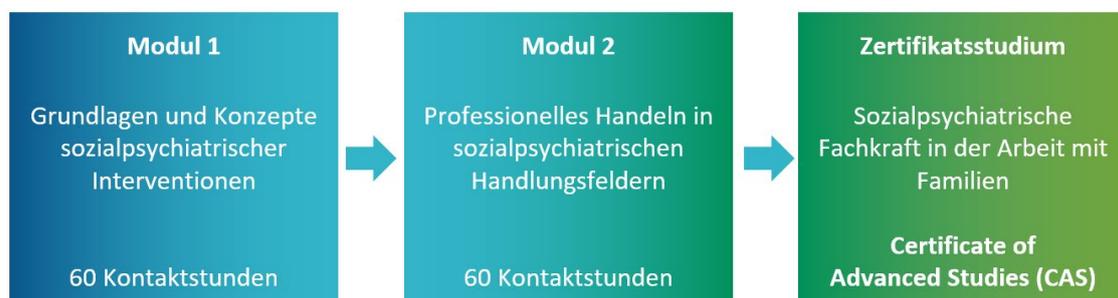
Teilnahmevoraussetzungen:

Sie können an dem Zertifikatsstudium teilnehmen, wenn Sie

- über einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Studium/Berufsausbildung) in einem einschlägigen Fachgebiet
- sowie eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens drei Jahren verfügen.

Aufbau:

- Das Zertifikatsstudium besteht aus zwei Modulen.
- Die Module sind nicht einzeln buchbar. Es kann nur das komplette Zertifikatsstudium gebucht werden.
- Nach dem Besuch beider Module und das erfolgreiche Bestehen der Prüfungsleistungen erhalten Sie das Hochschulzertifikat „Certificate of Advanced Studies“ (CAS).



Abschluss:

Nach der Teilnahme an den beiden Modulen sowie bestandener Prüfungsleistung verleiht Ihnen die Hochschule Bremen das Hochschulzertifikat „**Certificate of Advanced Studies**“ (CAS).

Teilnehmende, die über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügen, erhalten außerdem 12 ECTS-Leistungspunkte.

Wer die Modulprüfungen nicht ablegen möchte, erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Inhalte:

Modul 1: Grundlagen und Konzepte sozialpsychiatrischer Interventionen

Familien mit psychisch kranken Eltern bedürfen einer ganzheitlichen Versorgung durch einen multidisziplinären Problemzugang und die Kooperation der beteiligten Einrichtungen. In diesem Modul werden die hierfür nötigen psychologischen, rechtlichen und methodischen Grundlagen vermittelt.

Inhalte:	<p>Psychische Krankheitsbilder</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Traumafolgestörungen▪ Affektive Störungen▪ Schizophrene Störungen <p>Entwicklungspsychologie in Theorie und Praxis</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Auswirkungen elterlicher psychischer Erkrankungen auf die Entwicklung der Kinder▪ Einführung in die ressourcenorientierte Entwicklungsmethode „Marte Meo“ <p>Rechtliche Grundlagen der Hilfen und Helfersysteme</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Leistungen der verschiedenen Systeme▪ Möglichkeiten einer Kooperation▪ Funktion der einzelnen Helfersysteme und Helferkonflikte <p>Hilfeplanung und Sozialpädagogische Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Kindeswohlgefährdung und Schutzauftrag▪ Kommunikation mit Eltern und Kindern im Kinderschutz▪ Erziehungsfähigkeit
Umfang:	<p>60 Kontaktstunden sowie 120 Stunden (Richtwert) Selbststudium bestehend aus angeleiteter und individueller Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, die Bearbeitung von Übungsaufgaben sowie die Prüfung.</p> <p>Ferner finden im Rahmen des Selbststudiums regelmäßige Reflexionsgespräche mit den sogenannten „Transferpaten“ statt, welche die Teilnehmenden während der gesamten Weiterbildungsdauer mit dem Ziel begleiten, den Wissenstransfer in die Praxis zu unterstützen.</p>
Struktur:	<p>Das Modul kann nur im Rahmen des gesamten Zertifikatsstudiums gebucht werden.</p>
Prüfung:	<p>Schriftliche Bearbeitung von Fragstellungen, die zu jeder Lehrveranstaltung gestellt werden</p>

Modul 2: Professionelles Handeln in sozialpsychiatrischen Handlungsfeldern

In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden mit der praktischen Arbeit mit Familien mit psychisch erkrankten Eltern auseinander. Sie lernen, aus den vorhandenen Familiensystemen bedarfsgerechte Handlungsansätze abzuleiten und diese mithilfe spezifischer Gesprächsführungs- und Beratungsmethoden umzusetzen.

Inhalte:	<p>Das Familiensystem/Fallberatung</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Das Familiensystem▪ Die systemische Sicht auf die Familie▪ Die Bedeutung von psychischen Erkrankungen für das System Familie und die Familienmitglieder▪ Ressourcen erkunden, Familiensysteme unterstützen▪ Fallberatung am Beispiel ausgewählter Praxisfälle der Teilnehmenden <p>Begleiten-Beraten-Stabilisieren I und II</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Störungsspezifische Interventionen für gelingende Kommunikation▪ mit psychisch kranken Eltern▪ motivierende Gesprächsführung▪ Methoden und Instrumente der lösungsorientierten Beratung <p>Best-Practice-Modelle</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Innovative Ansätze in der Praxis
Umfang:	<p>60 Kontaktstunden sowie 120 Stunden (Richtwert) Selbststudium bestehend aus angeleiteter und individueller Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, die Bearbeitung von Übungsaufgaben sowie die Prüfung.</p> <p>Ferner finden im Rahmen des Selbststudiums regelmäßige Reflexionsgespräche mit den sogenannten „Transferpaten“ statt, welche die Teilnehmenden während der gesamten Weiterbildungsdauer begleiten mit dem Ziel, den Wissenstransfer in die Praxis zu unterstützen.</p>
Struktur:	<p>Das Modul kann nur im Rahmen des gesamten Zertifikatsstudiums gebucht werden.</p>
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none">▪ Schriftliche Bearbeitung von Fragestellungen, die zu jeder Lehrveranstaltung gestellt werden, und▪ eine mündliche Abschlusspräsentation

Lehrende:

Prof. Dr. Holger Domsch

Entwicklungspsychologie, Fachhochschule Münster

Dr. med. Michael Hipp

Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Erkrath

Petra Hofmann

Kompetenzzentrum. Traumapädagogik. Kinderschutz. systemisch, Eichenzell

Dr. Andrea Kliemann

Juristin und Kriminologin mit Schwerpunkt Kinderschutz, Bremen

Inge Nowak, Dipl.-Soz.

Lizenzierte Marte Meo Therapeutin und Supervisorin, Monheim

Prof. Dr. Christian Spatscheck

Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit, Hochschule Bremen

Juliane Tausch

Klinische Sozialarbeiterin, Kinderschutzfachkraft, Supervisorin, Coach, Hamburg

Prof. Dr. Sabine Wagenblass

Geschichte und Theorien Sozialer Arbeit, Hochschule Bremen

Termine Kurs 2024:

Auftaktveranstaltung

Mo	26.02.2024	14:00 – 17:00 Uhr	Dr. Michael Hipp, Prof. Dr. Sabine Wagenblass	Präsenz
----	------------	-------------------	---	---------

Veranstaltung 1: Psychische Krankheitsbilder

Di	27.02.2024	09:00 – 16:30 Uhr	Dr. Michael Hipp	Präsenz
Mi	28.02.2024	09:00 – 15:45 Uhr	Dr. Michael Hipp	Präsenz

Veranstaltung 2: Entwicklungspsychologie in Theorie und Praxis

Mi	17.04.2024	10:00 – 16:45 Uhr	Prof. Dr. Holger Domsch	Präsenz
Do	18.04.2024	09:00 – 15:45 Uhr	Inge Nowak	Präsenz

Veranstaltung 3: Rechtliche Grundlagen der Hilfen und Helfersysteme

Mi	15.05.2024	10:00 – 16:45 Uhr	Dr. Andrea Kliemann	Präsenz
Do	16.05.2024	09:00 – 14:15 Uhr	Dr. Andrea Kliemann	Präsenz

Veranstaltung 4: Das Familiensystem

Do	13.06.2024	10:00 – 17:30 Uhr	Prof. Dr. Sabine Wagenblass	Präsenz
Fr	14.06.2024	09:00 – 15:45 Uhr	Prof. Dr. Sabine Wagenblass	Präsenz

Veranstaltung 5: Fallberatung

Mo	17.06.2024	09.00 – 16.30 Uhr	Dr. Michael Hipp	online
----	------------	-------------------	------------------	--------

Veranstaltung 6: Hilfeplanung und Sozialpädagogische Diagnose

Do	05.09.2024	10.00 – 16.45 Uhr	Juliane Tausch	Präsenz
Fr	06.09.2024	09.00 – 15.45 Uhr	Juliane Tausch	Präsenz

Veranstaltung 7: Begleiten-Beraten-Stabilisieren I

Di	01.10.2024	10.00 – 17.30 Uhr	Prof. Dr. Christian Spatscheck	Präsenz
Mi	02.10.2024	09.00 – 15.45 Uhr	Prof. Dr. Christian Spatscheck	Präsenz

Veranstaltung 8: Begleiten-Beraten-Stabilisieren II

Do	14.11.2024	10.00 – 17.30 Uhr	Petra Hofmann	Präsenz
Fr	15.11.2024	09.00 – 15.45 Uhr	Petra Hofmann	Präsenz

Abschlussveranstaltung

Fr	06.12.2024	10.00 – 16.00 Uhr	Prof. Dr. Sabine Wagenblass	Präsenz
----	------------	-------------------	-----------------------------	---------

Teilnahmegebühr 2024:

1.990,- EUR

inkl. Tagungsgetränke (Kaffee, Tee, Wasser), Schreibmaterial und Lehrmaterialien (digital)
Verpflegung und Übernachtung sind nicht inbegriffen

Ort:

Die Präsenzveranstaltungen finden an der Hochschule Bremen, Langemarckstraße 113, 28199 Bremen statt. Online-Veranstaltungen werden mit Zoom durchgeführt.

Ihre Ansprechpartnerin:

Marlene Schwegmann
Leitung Zertifikatsprogramme | HSB Graduate & Professional School
Tel. 0421 5905 4798 | E-Mail: weiterbildung@hs-bremen.de

Zur Anmeldung